

2. Int. Orgelwettbewerb „Augustinus Franz Kropfreiter“ St. Florian 2024

28. Juli – 1. August 2024, Augustiner Chorherrenstift St. Florian / Österreich

Die Musikwelt feiert im Jahr 2024 den 200. Geburtstag Anton Bruckners. Als Teil des Rahmenprogramms wird im Stift St. Florian zum zweiten Mal der Int. Orgelwettbewerb „Augustinus Franz Kropfreiter“ ausgetragen. Kropfreiter (1936–2003) zählt zu den bedeutendsten österreichischen Komponisten des 20. Jahrhunderts und war Konventmitglied des Stiftes St. Florian. Als Stiftsorganist war er Nachfolger Anton Bruckners in diesem Amt. Die „Brucknerorgel“ der Stiftsbasilika ist mit dem Werk Kropfreiters untrennbar verbunden und bietet die besten Voraussetzungen u. a. für die Interpretation seiner Orgelmusik.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG UND ANMELDUNG:

Eingeladen sind Organistinnen und Organisten jeglicher Staatsangehörigkeit, die nach dem 1. 8. 1987 geboren sind. Nicht berechtigt sind jene, die aktuell in einem Lehrer-Schüler-Verhältnis zu einem Mitglied der Jury stehen.

Die Anmeldung erfolgt mittels beigefügtem Anmeldeformular, das ausgefüllt und gemeinsam mit einem Foto (digital) einzusenden ist an: orgelwettbewerb@stift-st-florian.at – gleichzeitig ist eine Videoaufnahme mit dem Programm der Vorauswahl anzufertigen und für die E-Mail-Adresse orgelwettbewerb@stift-st-florian.at zugänglich zu machen. Mit der Bestätigung des Erhalts ist die Anmeldung gültig.

RICHTLINIEN FÜR DIE VIDEOAUFNAHME

Inhalt:

Die Aufnahmen mit dem für die Vorauswahl geforderten Repertoire dürfen nicht älter als 12 Monate sein (keine Links zu YouTube oder ähnlichen Downloadplattformen).

Aufnahme:

- + Die Stücke müssen durchlaufend, unbearbeitet und ohne Schnitte aufgenommen werden.
- + Die Stücke können als einzelne Files eingereicht werden.
- + Die Mikrofone sollten für eine gute Tonqualität entsprechend positioniert werden.
- + Die Aufnahme soll gut ausgepegelt sein, darf aber nicht verzerren.
- + Die Videoaufnahme soll aus einer fixen Kameraperspektive erfolgen. Hände und Gesicht des Musikers/der Musikerin müssen zu jederzeit zur Gänze sichtbar sein.

+ Öffentliche Aufnahmen können eingereicht werden, solange sie die oben genannten Bedingungen erfüllen (keine Schnitte).

Technische Vorgaben:

+ Video-Qualität – 720p oder 1080i oder 1080p

+ Audio-Qualität – 256kbps mp3 oder 128aac

+ Gute Mikrofon-Qualität (keine built-in Smartphone-Mikrophone)

+ File Formate – mp4 oder mov

+ 10 Mbit, max. weniger als 1 GB

Anmeldeschluss: 10. 5. 2024. Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen.

ABLAUF:

Der Wettbewerb wird in drei Teilen durchgeführt:

Die Vorauswahl erfolgt nach Anmeldeschluss durch die Entscheidung der Jury aufgrund der eingesandten (anonymisierten) Dateien. Aus den Bewerbungen werden acht TeilnehmerInnen ausgewählt und zur zweiten Runde nach St. Florian eingeladen. Die Entscheidung der Jury wird den TeilnehmerInnen so bald wie möglich mitgeteilt, genauso die Einteilung der Überzeiten und der dazu nötige späteste Zeitpunkt der Anreise. Im Finale werden voraussichtlich vier TeilnehmerInnen antreten. Die Durchführung der 2. Runde ist voraussichtlich am Dienstag, 30. 7. nachmittags, das Finale am Donnerstag, 1. 8.

Die Kosten für Reise und Unterkunft tragen die Teilnehmer selbst. Die Unterbringung ist zu ermäßigten Preisen im Gästehaus des Stiftes St. Florian möglich (Reservierung unter info@stift-st-florian.at). Angemeldete, die zu spät kommen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

An der Orgel steht eine Setzeranlage mit Kombinationen und Sequenzschalter zur Verfügung. Die Disposition des Instrumentes ist unten ersichtlich. Ein Registrant/Assistent wird auf Wunsch beigestellt.

Alle Veranstaltungen sind für Publikum offen zugänglich. Es werden von Studio Weinberg Aufnahmen angefertigt, die auch für Produktionen verwendet werden. Den TeilnehmerInnen steht dafür keine Vergütung zu. Aus diesen Aufnahmen können in Zusammenarbeit mit dem Studio Weinberg gegen ein geringes Entgelt Demo-CDs produziert werden.

Die Vergabe der Überzeiten wird jeweils durch das Los bestimmt. In der so ermittelten Reihenfolge erfolgt auch das Antreten zur 2. Runde und zum Finale. Die TeilnehmerInnen spielen anonym.

Die Jury behält sich Kürzungen des zu spielenden Programmes vor.

Nach Ende des Wettbewerbs und dem Feststehen der Preisträger erfolgt die Preisverleihung und ein Preisträgerkonzert am Donnerstag, 1. August, voraussichtlich um 20 Uhr in der Stiftsbasilika St. Florian. Die Stücke dafür werden von der Jury ausgewählt.

PREISE:

Es ist geplant, drei Preise zu vergeben. Alle Finalisten erhalten Diplome und Einladungen zu Orgelkonzerten, u. a. in der Stiftsbasilika St. Florian. Die nach der 2. Runde ausgeschiedenen Teilnehmer erhalten ebenfalls Einladungen zu Orgelkonzerten.

1. Preis:	€ 4.000,—
2. Preis:	€ 3.000,—
3. Preis:	Preis der Oberösterreichischen Versicherung AG € 2.000,—

Es müssen nicht alle Preise vergeben werden. Preise können gegebenenfalls auch geteilt werden. Die Entscheidungen der Jury, die in nichtöffentlicher Sitzung getroffen werden, sind unanfechtbar.

PROGRAMM:

Vorauswahl (Datei):

- + Johann Sebastian Bach: Fantasia et Fuga in c BWV 537, oder Fantasia et Fuga in g BWV 542
- + Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate III A-Dur op. 65, oder Sonate V D-Dur op. 65
- + Augustinus Franz Kropfreiter: „Torrö-Sonatine“ (Verlag Doblinger)

2. Runde:

- + Anton Bruckner: Vorspiel und Fuge c-Moll WAB 131 – Es wird eine kreative Auseinandersetzung mit dem Urtext (Musikwissenschaftlicher Verlag der Internationalen Bruckner-Gesellschaft, Wien 1996) erwartet; dazu können andere Ausgaben mitverwendet werden.
- + Johannes Brahms: Präludium und Fuge in a-Moll WoO 9, oder Präludium und Fuge in g-Moll WoO 10
- + Augustinus Franz Kropfreiter: „Der grimmig Tod mit seinem Pfeil – Ein geistlich Konzert“ (Verlag Doblinger)

Finale:

- + Augustinus Franz Kropfreiter: „Triplum super Veni creator spiritus“ oder „Dreifaltigkeits-Triptychon“ (Verlag Doblinger)

+ Ein Werk der Romantik des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl in der Länge von max. 15 Min. (+/-)

JURY:

Elke Eckerstorfer (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Andreas Etlinger (Stift St. Florian)

Prof. Matthias Maierhofer (Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau)

Peter Peinstingl (Erzabtei St. Peter/Salzburg)

Klaus Sonnleitner (Stift St. Florian) – Vorsitzender

Prof. Manfred Tausch (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)

Für die Organisation:

MMag. Klaus Sonnleitner, PhD CanReg

Stiftstraße 1. 4490 St. Florian

klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Tel.: +43 (0)676/87765843

Die Disposition der Brucknerorgel in der Stiftsbasilika St. Florian

(gemäß der Anordnung der Register am Spieltisch)

Hauptwerk – II. Manual, C – g'''

Prinzipalchor eng:	
Praestant	16'
Oktav	8'
Superoktav	4'
Quint	2 2/3'
Sedecima	2'
Mixtur	2' 8fach
Prinzipalchor weit:	
Prinzipal	8'
Oktav	4'
Quint	2 2/3'
Accordo	4' 10fach
Douceflöte	8' + 16'
Flauto hemiolo	8'
Quintadena	8'
Unda maris	8' 2fach
Alba	8'
Spitzflöte	4'
Divinare	4'
Nasat	2 2/3'
Gemshorn	2'
Flauto in XV	2'

Manualkoppeln: III/II, I/II

Oberwerk – III. Manual, C – g'''

Prinzipalchor:	
Contra-Prinzipal	16'
Prinzipal	8'
Oktav	4'
Mixtur	2 2/3' 6fach
Voce Umana	8'
Flauto comune	8'
Traverso	8'
Flauto in Ottava	4'
Quintadena	4'
Ciuffoli protei	2 2/3'
Feldflöte	2'
Ciuffoli protei	1 3/5'
Cornettini	1 1/3' 3fach
Viola di Gamba	8'
Sirene	8'
Salizetti	4'
Dulziana	8'
Dulziana	4'

Bombeggi bassi	8'
Maschiotti	4'

Manualkoppel I/III

Positiv – I. Manual, C – g'''

Prinzipalchor:	
Prinzipalino	8'
Ottava	4'
Decima quinta	2'
Decima nona	1 1/3'
Vigesima secunda	1'
Vigesima sesta	2/3'
Vigesima nona	1/2'

Koppel	8'
Kleingedeckt	4'
Flauto conditioni	2'

Echo	8'
Falsetti dolci	4'

Musette	8'
---------	----

Tremulant

Labialwerk – C – g''', im Schwellkasten stehend

Rohrgedackt	16'
Rohrflöte	8'
Nachthorn	8'
Großnasat	5 1/3'
Nachthorn	4'
Portunalflöte	4'
Rohrnasat	2 2/3'
Nachthorn	2'
Gemshorn	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Septime	1 1/15'
Sifflöte	1'
None	8/9'

Salizional	16'
Salizional	8'
Salizional	4'

Tremulant

Koppeln: L/I, L/II, L/III, L/IV, L/P

Trompetenwerk - C - g'''

Trompete	16'
Trompete	8'
Trompete	4'
Rauschwerk	4' 4 - 12fach

Koppeln: T/II, T/III, T/IV, T/P

Regalwerk - C - g'''

Dulzian	16'
Krummhorn	8'
Geigenregal	4'
Basson	16'
Bärpfeife	8'
Terzzimbel	1/6' 3fach

Tremulant

Koppeln: R/I, R/II, R/III, R/IV, R/P

Pedal - C - f'

Prinzipal	32'
Oktav	16'
Accordo	8' 12fach

Prinzipal	16'
Oktav	8'
Superoktav	4'

Bordoni	32'
Borduna	16'
Quintadena	16'
Gedackt	10 2/3'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	5 1/3'
Nachthorngedackt	4'
Kornett	4' 4fach
Rauschpfeife	2' 3fach
Schwegel	2'

Bombardoni grossi	32'
Bombardoni mezzanetti	16'
Fagott	16'
Trompete	8'
Klarine	4'

Violon	16'
Violoncello	8'
Violongedackt	8'

Koppeln: P/I, P/II, P/III

Spielhilfen

Setzer mit vier Schlüsselebenen zu je 640 Kombinationen mit Speichermedium, Aufzeichnungsgerät, General- und Einzelabsteller für die Zungenregister, automatische Pedalumschaltung, Crescendotritt (zwei frei einstellbare Crescendi), Schwelltritt für das Labialwerk, Tutti (frei einstellbar).

Anmeldeformular

ZU SENDEN AN: orgelwettbewerb@stift-st-florian.at

Vorname:

Familienname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geburtsland:

Nationalität:

E-Mail:

Telefon:

Wohnadresse:

Postleitzahl:

Wohnort:

Land:

Kurzer Lebenslauf:

Ausgewählte Werke 2. Runde:

Ausgewählte Werke 3. Runde:

Ort, Datum: